

# Hauptversammlung des Landesverbands Nordbayern

Protokoll der Hauptversammlung des Bridge-Landesverbands Nordbayern am Sonntag, 16. März 2008, 10 Uhr, Gaststätte „Zur Linde“ in Heuchling

## BERICHT DES VORSITZENDEN:

Wilhelm Gromöller begrüßt die Teilnehmer. Er bittet die Anwesenden, sich im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder zu erheben – insbesondere des langjährigen Kassensprüfers Horst Häußinger.

Das abgelaufene Jahr sei sehr harmonisch verlaufen, ein einziger Antrag ans Schiedsgericht sei abgewiesen worden.

Gromöller verweist auf die Hauptversammlung des DBV am Samstag, 5. April 2008. Dort stünden personelle Veränderungen an. Präsident Haeseler werde sein Amt aufgrund von Dissonanzen mit Frau Kuipers abgeben. Dasselbe gelte für Sportwartin Frau Nehmert.

Als Nachfolger für Herrn Haeseler stehe Ulrich Wenning zur Verfügung, der das Amt schon einmal inne hatte. Gromöller begrüßt diese Kandidatur („der richtige Mann am richtigen Platz“) und fordert die Anwesenden auf, zur Hauptversammlung zu fahren (oder sich von ihm vertreten zu lassen) und Herrn Wenning zu wählen.

Außerdem kandidierten für das Amt Öffentlichkeitsarbeit Michael Tomski aus Düsseldorf und für das Amt des Sportwarts Dr. Josef Harsanyi. Für beide Bewerber spricht Gromöller eine Empfehlung aus. Die anderen Präsidiumsmitglieder würden erneut kandidieren.

Gegen Herrn Haeseler laufe ein Antrag auf Nicht-Entlastung. Der Grund: es habe eine Vereinbarung mit der Bridgeschule Wiesbaden gegeben, wonach diese einen günstigeren Rabatt für Anzeigen im Bridge-Magazin erhalte,

wenn sie nicht mehr in „Bridge aktuell“ inseriere. Gromöller sieht darin keinen finanziellen Schaden für den DBV und empfiehlt, Herrn Haeseler zu entlasten.

Es gebe einen Antrag von Herrn Reddig aus Marktredwitz bezüglich Jugendförderung. Gromöller dazu: „Die Jugendförderung ist 100 % zu unterstützen. Hätte sich der Antrag auf dieses Thema beschränkt, wären seine Erfolgsaussichten bedeutend höher gewesen. Der DBV hat schon im Bridge-Magazin unberechtigte Kritik zurückgewiesen. Herr Reddig wirft dem DBV auf einigen Gebieten Versäumnisse vor. Ein Interesse am Bridgegeschehen in unserem Landesverband ist dagegen nicht zu erkennen, sein Club beteiligt sich nicht an Versammlungen, Vereinspokal oder Ligabetrieb.“

Aus dem Plenum kommen Klagen über das DBV-Präsidiumsmitglied Frau Fastenau.

## BERICHT DES SPORTWARTS Deutsche Meisterschaften:

Bei der Deutschen Mixed-Teammeisterschaft habe ein Team gewonnen, das zu drei Vierteln aus Mitgliedern des Landesverbands bestehe (Annaig Della-Monta, Dr. Walter Höger, Helmut Schmid); Stanislaus Kosikowski wurde 2. bei der Seniorenmeisterschaft, Ingrid Gromann 3. bei der Mixedmeisterschaft

**1. Bundesliga:** bei den Bundesligen zieht Appelt die Bilanz für die vergangenen zwei Spielzeiten, da die Aufstiegsrunde dieses Jahr bereits im Frühjahr stattfindet.

Bamberg: habe seinen Titel vom Vorjahr wiederholt; Nürnberg-Museum habe den 3. bzw. 6. Platz belegt

**2. Bundesliga:** Würzburg hat im Vorjahr den 2. Platz belegt und dieses Jahr den 1. damit steigt dieses Team in die 1. Bundesliga auf; Fr. Gromann belegte mit Hamburg den 3. Platz in der Nord-Staffel

**Bezirksliga:** Insgesamt spielten 40 Teams in der Regionalliga und den 5 Landesligen

**Vereinspokal:** Nürnberg-Museum wurde Vizemeister

**Allgemeine Turniere:** Klaus Appelt verweist darauf, dass die Teilnahme an Wochenend-Turnieren abgenommen habe. Dies liege zum Teil daran, dass es in den Vereinen mehr Spieltermine gebe. Er appelliert an die Vereine, für ihre Turniere mehr Werbung zu machen. Daraufhin werden von den Anwesenden folgende Termine genannt: 27. April Fränkische Paarmeisterschaft in Nürnberg, 17. Mai Barometerturnier in Lauf, 22. Juni Benefizturnier in Bayreuth, 27. September Landesverbands-Turnier in Erlangen, Mitte November Turnier 20 Jahre Bridgeclub Ansbach.

## BERICHT DER RESSORTLEITERIN UNTERRICHTSWESEN:

Ingrid Gromann bedauert, dass auch im abgelaufenen Jahr die Bayerische Schülermeisterschaft entfallen sei. Den Grund sieht sie hauptsächlich im G8.

## BERICHT DES KASSENWARTS

Frau Pantle-Riechert erläutert die Einnahmen und Ausgaben des Landesverbands (siehe Anlage). Kassensprüfer Herr Meister bescheinigt ordnungsgemäße Führung der Kasse (Bericht siehe Anlage).

## BERICHT DES RESSORTLEITERS ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Thomas Neuhauser hält den regelmäßigen Kontakt zum Bridge-Magazin und schickt Nachrichten aus dem Landesverband dort hin. Außerdem berät er gelegentlich Vereine, wenn es um Pressemitteilungen geht.

Neuhauser bittet Martin Schrödel, dessen Konzept für eine effektive Öffentlichkeitsarbeit darzulegen. Schrödel sagt, er habe berufliche Erfah-

rungen mit Öffentlichkeitsarbeit und möchte diese auch im DBV einbringen. Er habe das Konzept dem DBV bereits angeboten, dort sei es aber vom zuständigen Präsidiumsmitglied Frau Kuipers blockiert worden. Da er viel Zeit nutzlos investiert habe, fordert Schrödel eine finanzielle Entschädigung für sein Konzept. Er habe dies bereits mit dem DBV-Präsidenten in spe Herrn Wenning besprochen; dieser habe es positiv bewertet. Die Vertreterin von Ansbach bescheinigt eine gute Erfahrung in ihrem Verein mit dem Konzept.

Gromöller sagt, dass der Landesverband Nordbayern das Konzept von Schrödel bei der DBV-Hauptversammlung unterstützen werde.

## ENTLASTUNG

Bodo Ulrich bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstands. Diese erfolgt einstimmig.

## NEUWAHL

Im Anschluss wird der Vorstand des Landesverbands neu gewählt.

**Vorsitzender:** Wilhelm Gromöller (einstimmig)

**Sportwart:** Klaus Appelt (einstimmig)

**Unterrichtswesen:** Ingrid Gromann (einstimmig)

**Öffentlichkeitsarbeit:** Martin Schrödel (einstimmig)

**Kassenwart:** Karin Pantle-Riechert (1 Enthaltung)

**Kassensprüfer:** Hanna Döhla, Uta Hauerwaas (jeweils einstimmig)

Sportgericht: 2 Mitglieder müssen neu gewählt werden: Dr. Alfred Berthold und Paul Hügel (Ersatz: Dr. Regine Neuhauser-Riess)

Der Etat für 2008 wird einstimmig genehmigt.

Würzburg, 16. März 2008  
Thomas Neuhauser